

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 3 (1790)

Heft: 46

Artikel: Der gröste Mann

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820399>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Monsieur Cottini Fumiste très habile , fait
scavoir que dans la quinzaine il sera de passage
à Soleure. si quelqu'un a besoin de ses ser-
vices , il prie d'envoyer une carte à l'hôtel de
la Courone. Il ne prendra point de payement
qu'après l'experience faite de son ouvrage.

Ein Jüngling von 21 Jahren lässt sich unterthänigst em-
pfehlen , als Ladenbedienter angenommen zu wer-
den ; er wünscht auch sehnlichst den Hrn. Musikan-
ten , durch Abschreibung der Musikstücke , und den
Herren , die Schreiber benötiget sind , durch Co-
pierung deutscher Schriften zu dienen.

Gant.

Jakob Peter Gallis seel. Sohn des Gerichts von
Wysen Vogten Gösgen.

Urs Stuber Krutnigli von Tscheppach. V. Buchegb.

Aufgehobene Gant.

Johann Näff Vilt. seel Sohn von Stüsslingen.

Der grösste Mann.

Laßt uns den Priester Orgon fragen ,
Wer ist der grösste Mann ?
Mit stolzen Mienen wird er sagen ;
Wer sich zum kleinsten machen kann.

Laßt uns den Dichter Kriton hören ,
Wer ist der grösste Mann ?
Er wird es uns in Versen schwören :
Wer ohne Mühe reimen kann.

Laßt uns den Hofmann Damis fragen ,
Wer ist der grösste Mann ?
Er bückt sich lächelnd ; das will sagen :
Wer lächeln und sich bücken kann.

Wollt ihr vom Philosophen wissen,
Wer ist der grösste Mann?
Aus dunkeln Reden müsst ihr schließen:
Wer ihn verstehn, und grübeln kann.

Was darf ich jeden Thoren fragen,
Wer ist der grösste Mann?
Ihr seht, die Thoren alle sagen:
Wer mir am nächsten kommen kann:

Wollt ihr den klügsten Thoren fragen,
Wer ist der grösste Mann?
So fraget mich, ich will euch sagen:
Wer trunken sie verlachen kann.

Die Balsamirung.

Es lassen sich die todten Fürsten balsamiren,
Um desto länger todt zu seyn.
Ich balsamire mich mit Wein
Im Leben ein,
Um desto länger lebendig zu seyn.

Auslösung des letzten Räthsels. Das Halstuch.

Neues Räthsel.

Ich bin das Zeitwort bey der Nacht,
Bin eine Lebensuhr;
Nicht Künstlerhand hat mich gemacht,
Mich machte die Natur.

Kein Schlüssel und kein Räderwerk
Bringt mich in meinen Gang;
Ich kräh', als Riese oder Zwerg,
Stets meinen gleichen Sang.